

Lehrplan

Sozialkunde

Berufsschule

des kaufmännisch-wirtschaftlichen,
technisch-gewerblichen und sozialpflegerischen Bereichs

Ministerium für Bildung und Kultur

Hohenzollernstraße 60, 66117 Saarbrücken
Postfach 10 24 52, 66024 Saarbrücken

Saarbrücken, Juni 2012

Hinweis:

Der Lehrplan ist online verfügbar unter

www.saarland.de/lehrplaene.htm

Einleitende Hinweise

Diesem Lehrplan liegt die KMK-Rahmenvereinbarung über die Berufsschule vom 15.03.1991 zu Grunde. Auf Landesebene folgt der Lehrplan den Vorgaben der Verordnung - Schulordnung - über die Ausbildung an Berufsschulen im Saarland (AO-BS) vom 2. Juni 1992 in der Fassung vom 4. Juli 2003. Die für das Fach Sozialkunde wesentlichen „Elemente für den Unterricht der Berufsschule im Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde gewerblich-technischer Ausbildungsberufe“ (Beschluss der KMK vom 07.05.2008) wurden berücksichtigt.

Das elementare Ziel des Faches Sozialkunde in der Berufsschule ist die Vermittlung und Stärkung von Toleranz und Kritikfähigkeit sowie die Entwicklung der Bereitschaft und der Fähigkeiten, sich sachgemäß mit Politik auseinanderzusetzen, um das demokratische Bewusstsein zu festigen. Die Jugendlichen lernen, gesellschaftliche und politische Phänomene und Probleme selbstständig zu beurteilen und eigenverantwortliche Entscheidungen zu treffen. Dadurch sollen die Lernenden auch „zur Erfüllung der Aufgaben im Beruf und zur Mitgestaltung von Arbeitswelt und Gesellschaft befähigt werden“ (§ 3 Abs. 1 AO-BS).

Berufstätigkeit prägt maßgeblich das Verhältnis des Menschen zu Gesellschaft und Staat und ist somit wesentlicher "Anknüpfungspunkt" im Sozialkundeunterricht. Daher beginnt der Lehrplan mit Lerngebieten zum Miteinander in Ausbildungsbetrieb und Gesellschaft, gefolgt von Themen zur Demokratie in Deutschland und zur internationalen politischen Zusammenarbeit.

Innerhalb der zwölf Lerngebiete können individuelle Schwerpunkte aus den Bereichen der Lernziele und der Lerninhalte gewählt werden. Somit versteht sich der vorliegende Lehrplan als ein Maximalkatalog.

Bei der Themenwahl und der Schwerpunktbildung sind aktuelle wie auch regionale Bezüge herzustellen. Für eine Vertiefung oder für weitere aktuelle Themen stehen zehn Stunden pro Schuljahr zur Verfügung. Sozialkunde ist ein interdisziplinäres Fach. Der Zusammenarbeit mit anderen Fächern kommt deshalb eine große Bedeutung zu.

Bei der Vermittlung der Lerninhalte ist ein handlungsorientierter Unterricht mit wechselnden Methoden sinnvoll, um Schülerinteresse und Schüleraktivität besonders zu fördern. Durch fächerübergreifende Projekte und außerschulische Exkursionen kann der Unterricht vertieft und schülernah gestaltet werden.

Auf nachstehende formale Vorgaben wird verwiesen:

- In seinem Aufbau lehnt sich der Lehrplan der Lernzieltaxonomie nach Benjamin S. Bloom an.
- Die angegebenen Zeitrichtwerte für die einzelnen Lerngebiete sind als zeitliche Empfehlung zu verstehen, die individuell ergänzt oder verkürzt werden können.
- Bei den ausgewiesenen Stundenanteilen sind die Zeiten für Wiederholungen, Leistungsüberprüfungen usw. enthalten, die mit rund einem Drittel angesetzt sind.

Saarbrücken, Juni 2012

Lerngebietsübersicht

Lfd. Nr.	Lerngebiete	Zeitrictwerte* [Std.]	
	Grundstufe		
1	Ausbildung und Beruf	8	
2	Soziale Systeme	8	
3	Soziale Beziehungen	8	
4	Das Saarland	6	
	Aktuelle Themen und Vertiefung der Lerninhalte	10	
Summe		40	
	Fachstufe I		
5	Grundordnung, Repräsentation und Partizipation in Deutschland	10	
6	Politische Entscheidungsprozesse in Deutschland	8	
7	Der Nationalsozialismus	6	
8	Die Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland	6	
	Aktuelle Themen und Vertiefung der Lerninhalte	10	
Summe		40	
	Fachstufe II / III	II	II/III**
9	Die Europäische Union	8	12
10	Globalisierung	6	10
11	Umwelt	8	12
12	Frieden und Sicherheit	8	12
	Aktuelle Themen und Vertiefung der Lerninhalte	10	14
Summe		40	60

* Zeitrictwerte im Sinne eines Vorschlages

** bei 3½-jähriger Ausbildung

Grundstufe

Lerngebiet 1:		Zeitrhythmus: 8 Stunden
Ausbildung und Beruf		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
1.1 kennen die Verantwortungsbereiche und Partizipationschancen in der Berufsschule	<ul style="list-style-type: none"> - Schulordnung - Schülermitverantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> - Hausordnung der Schule
1.2 beschreiben Aufbau und gesetzliche Grundlagen der dualen Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> - Duales Ausbildungssystem - Berufsbildungsgesetz - Jugendarbeitsschutzgesetz - Berufsausbildungsvertrag <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte • Rechte und Pflichten • Kündigung 	<ul style="list-style-type: none"> - Motive für die Berufswahl - FU mit Wirtschaftskunde / Wirtschaftslehre
1.3 erhalten einen Überblick über die Möglichkeiten in der beruflichen Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - berufliche Schulen im Saarland - Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten - Schulabschlüsse 	<ul style="list-style-type: none"> - Broschüre: „Bildungswege im Saarland“
1.4 erläutern gemeinsame Anforderungen von Betrieb und Schule	<ul style="list-style-type: none"> - Verantwortung und Sozialverhalten - Schlüsselqualifikationen 	
1.5 erkennen die Notwendigkeit beruflicher Qualifikation und lebenslangen Lernens	<ul style="list-style-type: none"> - für den Einzelnen <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatzsicherung • Wohlstand • Erfüllung in der Arbeit - im Betrieb <ul style="list-style-type: none"> • Veränderung in Technologie und Betriebsorganisation • neue Berufsbilder • berufliche Flexibilität und Mobilität 	<ul style="list-style-type: none"> - Beispiele aus dem Berufsfeld - Folgen der Arbeitslosigkeit - Minijob und Leiharbeit - Betriebsbesichtigung

FU = fächerübergreifender Unterricht

Lerngebiet 2:

Zeitrichtwert: 8 Stunden

Soziale Systeme

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
2.1 unterscheiden Prinzipien sozialer Sicherung	<ul style="list-style-type: none">- Solidaritätsprinzip- Äquivalenzprinzip- Subsidiaritätsprinzip- Abgrenzung Sozial- und Individualversicherung	
2.2 erläutern die Grundlagen des gesetzlichen Sozialversicherungssystems	<ul style="list-style-type: none">- Aufgaben- Träger- versicherter Personenkreis- Finanzierung- wesentliche Leistungen- Probleme und Perspektiven- Sozialgerichtsbarkeit	<ul style="list-style-type: none">- knappe Darstellung- www.bmas.de- www.deutsche-sozialversicherung.de- www.sozialpolitik-aktuell.de
2.3 werden sich der Notwendigkeit privater Vorsorge bewusst	<ul style="list-style-type: none">- Generationenvertrag und demographischer Wandel- individuelle Wege zur privaten Vorsorge<ul style="list-style-type: none">• Versicherungen• Kapitalanlagen	<ul style="list-style-type: none">- Online-Vergleichsportale
2.4 beschreiben Individualversicherungen zum Schutz vor allgemeinen Risiken	<ul style="list-style-type: none">- Berufsunfähigkeits-,- Haftpflicht-,- Hausratversicherung	<ul style="list-style-type: none">- exemplarische Vertiefung einer Versicherungsart
2.5 unterscheiden ausgewählte staatliche Transferleistungen	<ul style="list-style-type: none">- Sozialhilfe- Wohngeld- Berufsausbildungsbeihilfe	<ul style="list-style-type: none">- knappe Darstellung

Lerngebiet 3:		Zeitrichtwert: 8 Stunden
Soziale Beziehungen		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
3.1 überprüfen den Umgang miteinander und diskutieren über eine verantwortliche Mitgestaltung der Gesellschaft	- Identitätsfindung durch soziale Kontakte - soziale Gruppen	- Erfahrungsberichte der Schüler
3.2erkennen Konflikte und Gewalt als Folgen widersprüchlicher Rollenerwartungen, Interessen- und Wertvorstellungen	- Wertewandel und Wertpluralismus - Rollenvielfalt und Rollenerwartungen - Rollenkonflikte und Möglichkeiten der Lösung	- FU mit Religion - Analyse medialer „Vorbilder“ - www.schueler-gegen-mobbing.de - Gefahren sozialer Netzwerke
3.3beschreiben unterschiedliche Formen des Zusammenlebens	- Rollen- und Funktionswandel der Familie - Rechtsstellung der Familie - veränderte Geschlechterrollen	- Informationen zur politischen Bildung, Heft 301: „Familie und Familienpolitik“

FU = Fächerübergreifender Unterricht

Lerngebiet 4:		Zeitrichtwert: 6 Stunden
Das Saarland		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
4.1 fassen die Geschichte des Saarlandes seit 1920 zusammen	<ul style="list-style-type: none"> - das Saargebiet unter Völkerbundsverwaltung - die Volksabstimmung 1935 - das Saarland im Nationalsozialismus - das Saarland nach 1945 - Abstimmung 1955 zum Saarstatut und Beitritt zur Bundesrepublik Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> - www.historisches-museum.org - alternative Stadtrundfahrt in Saarbrücken
4.2 beschreiben die Entwicklung des Bundeslandes Saarland	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel - aktuelle politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation 	<ul style="list-style-type: none"> - www.alwis-saarland.de - www.saarland.de

Aktuelle Themen und Vertiefung der Lerninhalte	10 Stunden
---	-------------------

Fachstufe I

Lerngebiet 5:		Zeitrichtwert: 10 Stunden
Grundordnung, Repräsentation und Partizipation in Deutschland		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
5.1 erkennen die Bedeutung der Grundrechte im Grundgesetz	<ul style="list-style-type: none"> - Menschenrechte - Grundrechte - Bürgerrechte 	<ul style="list-style-type: none"> - www.un.org - „Grundgesetz für Einsteiger und Fortgeschrittene“ (Arbeitsmappe der Bundeszentrale für politische Bildung)
5.2 erklären die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes	<ul style="list-style-type: none"> - Gewaltenteilung - Volkssouveränität - Bundesstaatlichkeit - Sozialstaatlichkeit - Rechtsstaatlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Art. 20 GG
5.3 erkennen, dass Wahlen in der Demokratie die Legitimation von Macht darstellen	<ul style="list-style-type: none"> - direkte und repräsentative Demokratie - Partizipations- und Legitimationsfunktion - Wahlgrundsätze und Wahlsysteme 	<ul style="list-style-type: none"> - Direktwahl der (Ober-) Bürgermeister und Landräte - Art. 38 GG - Wahlbeteiligung
5.4 erläutern die Bedeutung von Parteien zur politischen Willensbildung	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Parteien - Parteienspektrum - Parteienfinanzierung 	<ul style="list-style-type: none"> - Art. 21 GG - Wahlprogramme - Wahl-O-Mat - Mitgliederentwicklung
5.5 erkennen die Rolle der Medien in der Demokratie	<ul style="list-style-type: none"> - Funktion der Massenmedien - Pressefreiheit - Medienkonzentration 	<ul style="list-style-type: none"> - Art. 5 GG - Mediendemokratie - Personalisierung und Populismus
5.6 beschreiben die Möglichkeiten zur Interessenartikulation außerhalb von Wahlen	<ul style="list-style-type: none"> - Vereine und Verbände - Bürgerinitiativen - Bürgerbegehren /-entscheid - Volksbegehren/- entscheid - Petitionen 	<ul style="list-style-type: none"> - Bürgerinitiativen vor Ort - epetitionen.bundestag.de

Lerngebiet 6:

Zeitrichtwert: 8 Stunden

Politische Entscheidungsprozesse in Deutschland

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
6.1 beschreiben kommunale Organe und deren Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Aufbau der Kommunen - Entscheidungsprozesse in der Gemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> - Art. 28 GG - Kommunalwahlen
6.2 erläutern den Föderalismus der Bundesrepublik Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> - Struktur und Aufgaben des Föderalismus - Landtag und Landesregierung - Probleme des Föderalismus 	<ul style="list-style-type: none"> - Art. 28-31 GG - Subsidiarität - Länderfinanzausgleich - Besuch des Landtages
6.3 erklären die obersten Verfassungsorgane im parlamentarischen System	<ul style="list-style-type: none"> - Bundestag - Bundesregierung - Bundesrat - Bundespräsident - Bundesverfassungsgericht 	<ul style="list-style-type: none"> - anlassbezogene Vertiefung - Arbeiten mit dem Grundgesetz
6.4 stellen das Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene dar	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzgebungsverfahren - Interessen im Gesetzgebungsverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> - exemplarische Darstellung an einem einfachem Gesetz und einem Zustimmungsgesetz

Lerngebiet 7:		Zeitrichtwert: 6 Stunden
Der Nationalsozialismus		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
7.1 beschreiben politische und wirtschaftliche Probleme der Weimarer Republik	<ul style="list-style-type: none"> - Schwächen der Weimarer Reichsverfassung - Versailler Vertrag - antidemokratische Kräfte - Wirtschaftskrisen 	<ul style="list-style-type: none"> - www.dhm.de/lemo - Informationen zur politischen Bildung, Heft 261: „Weimarer Republik“
7.2 geben einen Überblick über die nationalsozialistische Diktatur	<ul style="list-style-type: none"> - die nationalsozialistische Ideologie - Errichtung der nationalsozialistischen Diktatur - Leben im Nationalsozialismus - der Weg in den 2. Weltkrieg 	<ul style="list-style-type: none"> - www.historisches-museum.org - Informationen zur politischen Bildung, Heft 251 und 266: „Nationalsozialismus“
7.3 werden sich der Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Menschenwürde unter dem Nationalsozialismus bewusst	<ul style="list-style-type: none"> - Überwachung - Verfolgung und Terror - Holocaust 	<ul style="list-style-type: none"> - www.toleranz-netzwerk-saar.de - www.shoa.de
7.4 beschreiben den Widerstand gegen den Nationalsozialismus	<ul style="list-style-type: none"> - Widerstand im Alltag - Widerstand Einzelner - Widerstandsgruppen 	<ul style="list-style-type: none"> - Widerstand im Saarland
7.5 werden sich der Bedrohung der Demokratie durch Extremismus bewusst	<ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Gefahren für die Demokratie - Extremismus heute 	<ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Beispiele - Verfassungsschutzbericht - Kennzeichen und Symbole

Lerngebiet 8:		Zeitrichtwert: 6 Stunden
Die Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
8.1 schildern die politische und wirtschaftliche Situation nach dem 2. Weltkrieg	<ul style="list-style-type: none"> - die „Stunde Null“ - Besatzungszonen - wirtschaftlicher Neubeginn 	- www.hdg.de/lemo
8.2 beschreiben die Gründung der beiden deutschen Staaten	<ul style="list-style-type: none"> - Gründung zweier deutscher Staaten - Einbindung in die Machtblöcke des kalten Krieges 	- Grundgesetz
8.3 fassen die politischen Spannungen und Entspannungsansätze im geteilten Deutschland zusammen	<ul style="list-style-type: none"> - Berlin-Blockade und Luftbrücke - Arbeiteraufstand 1953 - Mauerbau - Alltag in der DDR - Entspannungspolitik 	<ul style="list-style-type: none"> - www.stiftung-hsh.de - Ostverträge
8.4 geben den Verlauf des deutsch-deutschen Einigungsprozesses und dessen Folgen wieder	<ul style="list-style-type: none"> - Veränderungen in Mittel- und Osteuropa - Prozess der deutschen Einigung - gesellschaftliche Probleme und wirtschaftliche Veränderungen nach der Wiedervereinigung 	<ul style="list-style-type: none"> - „Glasnost“ und „Perestroika“ - www.bstu.bund.de
8.5 beschreiben Entwicklungen im vereinigten Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> - Deutschlands Rolle im europäischen Einigungsprozess - aktuelle Entwicklungen 	- vgl. Lerngebiet 9 „Die Europäische Union“

Aktuelle Themen und Vertiefung der Lerninhalte	10 Stunden
---	-------------------

Fachstufe II

Lerngebiet 9:		Zeitrichtwert: 8 / 12** Stunden
Die Europäische Union		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
9.1 erläutern die Motive der europäischen Einigung und den Einigungsprozess	<ul style="list-style-type: none"> - Motive der europäischen Einigung - Entwicklungsprozess - drei Säulen der EU - Mitgliedsländer der EU 	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen zur politischen Bildung, Heft 279: „Europa“ - „Europa für Einsteiger“ (Bundeszentrale für politische Bildung)
9.2 erkennen die Vorteile der europäischen Einigung	<ul style="list-style-type: none"> - Friedenssicherung - europäischer Binnenmarkt - Währungsunion - Freizügigkeit und Niederlassungsfreiheit - Leben, Lernen und Arbeiten in der EU 	<ul style="list-style-type: none"> - „Europa-Dossier“ (Bundeszentrale für politische Bildung) - Europass - Mobilitätsprogramme - Europäische Sozialcharta
9.3 beschreiben die Institutionen und Entscheidungsprozesse in der EU	<ul style="list-style-type: none"> - Institutionen der EU und ihre Funktionen <ul style="list-style-type: none"> • Europäischer Rat • Rat der Europäischen Union (Ministerrat) • EU-Kommission • Europäisches Parlament • Europäischer Gerichtshof • Europäische Zentralbank 	<ul style="list-style-type: none"> - „Wer macht was in Europa - Die Organe der EU“ - Themenblätter im Unterricht Nr.10 (Bundeszentrale für politische Bildung) - www.europa.eu
9.4 erkennen die Probleme der europäischen Einigung	<ul style="list-style-type: none"> - Übertragung nationaler Souveränität - Demokratie- und Akzeptanzdefizite - Folgen der EU-Erweiterung 	<ul style="list-style-type: none"> - „Welche EU wollen wir?“ - Themenblätter im Unterricht Nr.72 (Bundeszentrale für politische Bildung) - möglicher EU-Beitritt der Türkei

** bei 3½-jähriger Ausbildung

Lerngebiet 10:

Zeitrichtwert: 6 / 10** Stunden

Globalisierung

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
10.1 erläutern die Dimension der Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> - Erscheinungsformen <ul style="list-style-type: none"> • globale Handelsströme • Kulturaustausch • Kommunikation • Mobilität - Ursachen <ul style="list-style-type: none"> • Marktliberalisierung • gesunkene Transportkosten • ungleiche Sozial- und Umweltstandards 	<ul style="list-style-type: none"> - berufsspezifische Beispiele - Stellung des Ausbildungsbetriebes im globalen Markt - Multinationale Unternehmen - wirtschaftliche Kenndaten
10.2 erkennen die Chancen und Risiken des Globalisierungsprozesses	<ul style="list-style-type: none"> - Chancen der Globalisierung <ul style="list-style-type: none"> • günstige Produktionsmöglichkeiten • Wohlstandsmehrung - Risiken der Globalisierung <ul style="list-style-type: none"> • schlechte Beschäftigungsmöglichkeiten • niedrige Sozial- und Umweltstandards • ungleiche Wohlstandsverteilung - Politik der Nachhaltigkeit - Handlungsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen zur politischen Bildung, Heft 280: „Globalisierung“ - vgl. Lerngebiet 11 „Umwelt“ - fairer Handel - Global Governance - exemplarische Darstellung der Arbeit von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen

** bei 3½-jähriger Ausbildung

Lerngebiet 11:		Zeitrichtwert: 8 / 12** Stunden
Umwelt		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
11.1 stellen zentrale Umweltprobleme, deren Ursachen und Auswirkungen dar	<ul style="list-style-type: none"> - Klimawandel - Bodenverschmutzung - Wasserverschmutzung - Luftverschmutzung - Gefährdung durch Strahlung - Auswirkungen auf Natur und Mensch - volkswirtschaftliche Auswirkungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Projekttag - www.bmu.de - www.umwelt.saarland.de - „ökologischer Fußabdruck“ (www.footprint.ch)
11.2 erkennen die Notwendigkeit, sich aktiv mit der Umweltproblematik auseinanderzusetzen	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzip der Nachhaltigkeit - nationale und internationale Umweltschutzmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Energiewende • Umweltschutzgesetze und Umweltabgaben • internationale Umweltkonferenzen - individuelle Umweltschutzmaßnahmen in Beruf und Haushalt <ul style="list-style-type: none"> • Konsumverhalten • Energieeinsparung • Müllvermeidung • Recycling 	<ul style="list-style-type: none"> - Diskussion des eigenen Verhaltens - www.klimaktiv.de

** bei 3½-jähriger Ausbildung

Lerngebiet 12:		Zeitrichtwert: 8 / 12** Stunden
Frieden und Sicherheit		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
12.1 beschreiben Problemfelder internationaler Friedenspolitik	<ul style="list-style-type: none"> - zerfallende Staaten - internationaler Terrorismus - Umweltkonflikte - Konflikte um Ressourcen - Unterentwicklung - Migration 	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse eines aktuellen Konfliktes - www.frieden-und-sicherheit.de
12.2 erkennen Lösungsmöglichkeiten bei der Analyse internationaler Konflikte	<ul style="list-style-type: none"> - Überwindung von Ungleichheiten als Voraussetzung für Frieden - Lösungsmöglichkeiten internationaler Konflikte 	<ul style="list-style-type: none"> - fächerübergreifender Unterricht - exemplarische Darstellung an aktuellen Konflikten
12.3 beschreiben die internationale Zusammenarbeit zur Friedenssicherung	<ul style="list-style-type: none"> - Funktion, Ziele und Möglichkeiten von <ul style="list-style-type: none"> • UNO • NATO - europäische Verteidigungs- und Friedenspolitik 	<ul style="list-style-type: none"> - exemplarische Darstellung von Sonderorganisationen und Programmen der UNO
12.4 erklären die neue Rolle der Bundeswehr	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Bundeswehr - Auslandseinsätze der Bundeswehr 	<ul style="list-style-type: none"> - www.bundeswehr.de

Aktuelle Themen und Vertiefung der Lerninhalte	10 / 14** Stunden
---	--------------------------

** bei 3½-jähriger Ausbildung